



Hilfe ersuchen durch den Propheten [SallAllahu alayhi wa sallam]¹

Imam Ibn Hadschar al-Haythami

www.marifah.net

www.Ahlu-Sunnah.de

Übersetzt von el-Turki

Unter den Unwahrheiten von Ibn Taymiyya, welche kein Gelehrter vor ihm gesagt hat und womit er Meinungsverschiedenheit unter den Leuten des Islams hervorruft, ist, dass er *Tawassul* und *Istighatha* [Hilfe ersuchen] durch Ihn *SallAllahu alayhi wa sallam* kritisierte; aber dies ist nicht wie er es behauptete [d.h. Es ist nicht verboten].

Viel mehr ist *Tawassul* durch Ihn [*SallAllahu alayhi wa sallam*] Hasan [gut] in jedem Zustand: vor Seiner [*SallAllahu alayhi wa sallam*] Erschaffung, und nach Seiner [*SallAllahu alayhi wa sallam*] Erschaffung, in der Dunya [Diesseits] und in der Akhira [Jenseits].

Jenes, das *Tawassul* durch Ihn [*SallAllahu alayhi wa sallam*] vor seiner Erschaffung beweist - und dies ist der Weg den die frommen Vorfahren, Propheten, die Awliya und Andere einschlugen [weswegen die Ansicht Ibn Taymiyyahs keine Grundlage hat und von seinen Erfindungen ist] - ist, was al-Hakim überliefert und als Sahih einstuft. Er [*SallAllahu alayhi wa sallam*] sagte:

„Als Adam seinen Fehler beging und sagte: "Ya Rabbi! Ich will, dass du mir um

¹ Ibn Hadschar al-Haythami, al-dschawhar al-munazzam, wie von al-Qadi Yusuf al-Nabhani in shawahid al-haqq fil-istighata bi-sayyid al-khalq [sallAllahu alayhi wa sallam] zitiert wird.

[Die Beweise der Wahrheit in dem Ersuchen der Hilfe mit dem Meister der Schöpfung sallAllahu alayhi wa sallam]

Scan: <http://www.marifah.net/scans/nabhani-shawahid.jpg>

Muhammeds willen vergibst!", da fragte Allah ihn: *"Ob Adam! Woher kennst du ihn, obwohl ich ihn noch nicht erschaffen habe?"* Adam antwortete: *"Ya Rabbi! Als du mich mit deiner Hand erschaffen hast und mir von deinem Rub eingehaucht hast, hob ich meinen Kopf und sah auf den Stützen des Throns „La ilabe il Allah, Muhammedur Rasulullah“ geschrieben und ich wusste, dass du nur den Namen dessen neben dich setzt, den du am meisten liebst."* Daraufhin sagte Allah: *„Ob Adam! Ich habe dir vergeben und wenn Muhammed nicht gewesen wäre, hätte ich auch dich nicht erschaffen.“*

Die Bedeutung von „seint willen...“ [bi-haqqihi wörtl. für das Recht] ist sein Rang und seine Stellung bei Allah [ta'ala], oder das Recht [haqq], welches Allah [ta'ala] Ihm [sallAllahu alayhi wa sallam] über seine Schöpfung gab, oder das Recht welches Allah [ta'ala] obligatorisch für Sich machte durch seine Gnade, wie in dem Sahih Hadith:

„Er sagte: Was ist das Recht [haqq] der Diener über Allah?“

aber nicht, dass es Wadschib wäre für Allah, denn nichts ist nötig (Wadschib) für Ihn.

Ferner ist das Ersuchen durch Ihn [SallAllahu alayhi wa sallam] nicht tatsächlich solch ein Ersuchen, dass es als eine Beigesellung zu Allah zu verstehen wäre, sondern es ist wahrlich das Ersuchen Allah [ta'ala] durch jemanden, der eine hohe Wertschätzung hat, einen hohen Rang und eine grosse Ehre bei Ihm. Es ist von den Wundern seines Herren, dass Er nicht versagt wenn man durch Ihn erbittet und ein Mittel zu Allah durch seinen Rang ersucht. Es reicht als Erniedrigung für denjenigen, der dies leugnet, dass er von diesem Segen beraubt ist.

Das was Tawassul durch ihn während seiner Lebenszeit beweist ist, was von al-Nasai und al-Tirmidhi überliefert ist und welche es als Sahih einstufen:

„Ein geplagter Mann kam zum Propheten [sallAllahu alayhi wa sallam] und sagte, „erbitte bei Allah für mich, dass er mich heilen möge“. Er [sallAllahu alayhi wa sallam] antwortete, „wenn du dies wünscht werde ich für dich Dua machen und wenn du wünscht kannst du geduldig bleiben und dies ist besser für dich.“ Er sagte: „Mache Dua.“

Und in einer anderen Überlieferung sagte er:

„Ich habe keinen Führer und es ist schwierig für mich“, also wies Er [der Prophet sallAllahu alayhi wa sallam] ihn an, Wudu zu machen und mit dieser Bitte Dua zu machen:

„Oh Allah, ich bitte dich und wende mich zu Dir durch meinen Propheten Muhammed, den Propheten der Barmherzigkeit; Oh Muhammed, ich ersuche deine Fürsprache für meine Bedürfnis, so dass es erfüllt werden möge. Oh Allah! Erlaube Ihm Fürsprache für mich.“

Al-Bayhaqi stufte es auch als sahih ein und fügte hinzu:

„er stand auf und konnte sehen“. [der Mann der zum Propheten kam war blind]

Und in einer anderen Überlieferung:

„Oh Allah! Bewillige die Fürsprache für mich und bewillige mir Fürsprache für mich selbst.“

Der Prophet *[sallAllahu alayhi wa sallam]* wusste das und machte nicht [selbst] Dua für ihn, denn Er *[sallAllahu alayhi wa sallam]* wollte von ihm, dass er durch Konzentration und die Mühe der Armut, Zerrissenheit und Verzweiflung Hilfe [istighata] durch Ihn *[sallAllahu alayhi wa sallam]* ersucht, so dass er Perfektion in seinem Ziel erreiche. Und dies ist erreichbar sowohl in Seinem *[sallAllahu alayhi wa sallam]* Leben, als auch nach seinem Dahinscheiden; und deswegen haben die Salaf-us-Salihin diese Dua für ihre Nöte nach Seinem Tode benutzt.

Uthman ibn Hunayf [radiAllahu anh] lehrte es einem Sahabi... at-Tabarani und al-Bayhaqi überlieferten es und at-Tabarani überliefert es mit einer guten [dschayid] Kette, dass er sagte,

„Er erwähnte in seiner Dua 'bei dem Recht deines Propheten und den Propheten vor mir.“

Es gibt keinen Unterschied zwischen Tawassul, Istighata, Taschaffu und Tawadschuh [drehen/sich wenden] durch Ihn *[sallAllahu alayhi wa sallam]* oder durch andere Propheten wie auch durch die Awliya. Dies ist wegen der Erlaubnis für Tawassul mit den Taten, wie in dem Sahih Hadith der Höhle erwähnt wird, obgleich die Taten vergänglich sind; Daher sind aufrichtige Seelen zu bevorzugen und [auch] weil Umar ibn al-Khattab [radiAllahu anh] Tawassul durch al-Abbas [radiAllahu anh] ersuchte um Regen zu erbitten und al-Abbas wies dies nicht zurück.

Es ist als ob die Weisheit seines Tawassuls durch ihn [al-Abbas] und nicht den Propheten [sallAllahu alayhi wa sallam] und sein Grab deswegen war, um seine Bescheidenheit zu zeigen und die Erhöhung Seiner [sallAllahu alayhi wa sallam] Verwandten, und deswegen vollführt er in seinem Tawassul durch al-Abbas, den Tawassul durch den Propheten [sallAllahu alayhi wa sallam] und mehr.

Es darf nicht gesagt werden, dass die Ausdrücke *Tawadschub* und *Istighata* voraussetzen, dass der, durch welchen Hilfe ersucht wird [al-mustaghath bihi], höher ist als der Eine, dessen Hilfe ersucht wird [mustaghath ilayhi]. Dies ist weil *Tawadschub* von [dem Wort] *dschab* kommt, welches ein hoher Status ist. Tawassul kann von jemandem ersucht werden, der einen hohen Rang bei einem hat, der einen (noch) höheren Rang hat als er (durch den man Tawassul ersucht).

Istighatha ist Hilfe ersuchen, und der Ersuchende ersucht dies von einem, von dem Hilfe ersucht wird um Hilfe zu erlangen von einem, der grösser ist als er. Also bedeuten *Tawadschub* und *Istighata* mit Ihm *[sallAllahu alayhi wa sallam]* und anderen in den Herzen der Muslime nichts anderes als das und sie meinen mit diesen zwei Sachen [tawadschuh und istighata] niemand anderen als Ihn [subhana wa ta'ala].

So lasst denjenigen über sich selbst weinen, dessen Brust nicht damit geöffnet ist. Wir erbitten Allah [ta'ala] um Wohlstand.

Der, dessen Hilfe in Wirklichkeit ersucht wird ist Allah der Erhabene und der Prophet [sallAllahu alayhi wa sallam] ist ein Mittler zwischen Ihm [ta'ala] und dem Hilfe Ersuchenden. Somit wird also Hilfe ersucht von Ihm, dem Erhabenen, und die Hilfe kommt von ihm, sowohl in der Erschaffung als auch in der Hervorbringung. Der Prophet *[sallAllahu alayhi wa sallam]* ist der, dessen Hilfe ersucht wird, und seine Hilfe ist durch den Weg der Vermittlung und Kasb [Erwerb] und die Hilfe wird von ihm lediglich metaphorisch ersucht.

Also wird der Begriff *Istighata* allgemein in einem unbeschränkten Sinn verwendet für den, von dem man Hilfe bekommt, selbst wenn es lediglich durch Vermittlung und *Kasb* ist und dies ist sehr bekannt und es gibt keinen Zweifel darüber, nicht im Sprachlichen und nicht im göttlichen Gesetz. Deswegen gibt es keinen Unterschied zwischen diesem und dem Erbitten, insbesondere im Lichte der Überlieferung in al-Bukhari bezüglich der Fürsprache am Tag des Gerichtes:

„Als sie in diesem Zustand waren, ersuchten sie Hilfe **[istaghathu]** von Adam [alayhi salam], dann Musa [alayhi salam], und dann Muhammad [sallAllahu alayhi wa sallam].“

Tawassul kann auch bedeuten, dass man Dua [Bittgebete] von ihm ersucht, denn wahrlich, er ist am Leben und weiss um die Frage des Fragenden. Es wurde authentisch berichtet von einem langen Hadith:

„Die Leute litten an einer Dürreperiode während des Kalifats von Umar [radiAllahu anh], worauf ein Mann zum Grab des Propheten [sallAllahu alayhi wa sallam] kam und sagte:

„Oh Gesandter Allahs, erbitte Regen für deine Gemeinde, denn wahrlich sie sind am Boden zerstört,“

Darauf erschien ihm der Prophet [sallAllahu alayhi wa sallam] in einem Traum und sagte ihm, dass Regen kommen wird. Auch erscheint: „Geh zu Umar und gib ihm meinen Salam und dann sag ihm, dass sie Regen erhalten werden. Sag ihm: Sei klug, sei klug!“.

Dieses bedeutet Milde, denn er war streng in der Religion Allahs.

So kam er zu ihm und informierte ihn, wonach er weinte und sagte: „Mein Herr, ich enthalte mich nicht der Anstrengung, ausser was meine Macht übersteigt!“

In einer anderen Überlieferung heisst es, dass derjenige der den Traum sah, Bilal ibn Harith al-Muzani war, der Gefährte [radiAllahu anh].